



Sammlung Theaterzettel

Paracelsus

Schnitzler, Arthur

1900-04-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. April 1900.

74. Vorstellung im Abonnement B.

Paracelsus.

Berspiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Cyprian, ein Waffenschmied	Herr Ernst.	Anselm, ein Junker	Herr Köfert.
Justina, seine Gattin	Frl. Wittels.	Theophrastus Bombastus Hohenheim, ge-	
Cäcilia, seine Schwester	Frl. Bürger.	nannt Paracelsus	Herr Godek.
Doctor Copus, Stadtarzt	Herr Hecht.		

Spielt in Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

Die Gefährtin.

Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Professor Robert Pilgram	Herr Eckelmann.	Professor Brück	Herr Steined.
Dr. Alfred Hausmann	Herr Senger.	Dlga Werholm	Frl. Liff.
Professor Werkmann	Herr Jacobi.	Ein Diener	Herr Loberg.

Spielt in einer Sommerfrische unweit von Wien; an einem Herbstabend des letzten Jahres.

Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Emile Herzog von Cadignan	Herr Godek.
François Vicomte von Rogeant	Herr Köfert.
Albin Chevalier de la Tremouille	Herr Weger.
Der Marquis von Lanjac	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau	Frl. Liff.
Kollin, Dichter	Herr Steined.
Prosper, Wirth, vormalig Theaterdirektor	Herr Tietz.
Henri	Herr Senger.
Balthazar	Herr Loberg.
Guillaume	Herr Boissin.
Scaevola	Herr Lösch.
Jules	Herr Eichrodt.
Stienne	Herr Peters.
Maurice	Herr Starke I.
Georgette	Frl. Kaden.
Michette	Frl. Fischer.
Klipotte	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph	Herr Eckelmann.
Lebrét, Schneider	Herr Hilbrandt.
Grain, ein Strolch	Herr Hecht.
Der Commissär	Herr Jacobi.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 3.50 per Platz	" 2.50 " "	Stehplatz im Parquet
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.00 " "	" 2.50 " "	Parterre
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	" 2.50 " "	Gallerieloge
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	" 2.50 " "	Gallerie
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	" 1.50 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	" 1.50 " "	

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hachstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 22. April 1900. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.